

Bergwitzer Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Bergwitz, Bez. Halle a. S.

Vorstand: Bergwerks-Dir. Berg-Dipl.-Ing. Fritz Danert, Bergwerks-Dir. Dipl.-Ing. Bernhard Kolb.

Prokurist: Kurt Weese, Wittenberg.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. Karl-Wolfgang Wiethaus; Stellv.: Rechtsanw. Frost, Berlin; Dir. W. Bechstein, Berlin.

Gegründet: 25./2. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 12./4. 1905. Firma bis 1911: Gniest-Bergwitzer Braunkohlenwerke zu Wittenberg. Die Ges. erwarb die Braunkohlenwerke u. Dampfziegelei Gniest G. m. b. H. bei Kemberg samt Zubehör.

Zweck: Erwerb u. Betrieb.

Betriebseinrichtung: Seit 1909 Tagebau in der Grube Roberts-Hoffnung. 1927/29 Modernisierung der Anlagen auf Förderfähigkeit der Grube von 1 500 000 t pro Jahr, Produktionsmöglichkeit der Briketfabrik 210 000 t pro Jahr. Elektr. Zentrale 4000 kW.

Kapital: 4 500 000 RM in 15 000 Akt. zu 300 RM. **Vorkriegskapital:** 2 500 000 M.

Urspr. 1 000 000 M in St.-Akt. 1910 im Verh. 3 : 1 zusammengelegt u. dann wieder um 667 000 M erhöht. 1911 Erhöht. um 1 000 000 M in Vorz.-Akt., 1914 um 500 000 M in Vorz.-Akt. 1921 um 5 000 000 Mill. M in Vorz.-Akt. — Die G.-V. v. 4./12. 1923 beschloß auf die 1 000 000 M St.-Aktien eine Zuzahl. von 500 M je Aktie u. Gleichstell. mit den Vorz.-Aktien, sowie Aufhebung der Bezeichn. St.- bzw.

Vorz.-Aktie. — Lt. G.-V. v. 11./11. 1924 Umstellung von 7 500 000 M auf 2 250 000 RM (10 : 3) in 7500 Aktien zu 300 Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 31./3. 1930 zur Sanierung der Ges. Herabsetz. des A.-K. von 2 250 000 RM auf 1 200 000 Reichsmark u. nachfolg. Erhöhung um 3 300 000 RM in 11 000 Akt. zu 300 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Rückl., vertragsmäßig. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, 4 % Div., 8 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bergwerkeigentum und Betriebsanlagen 9 848 217, Abraumvorarbeit 234 436, Vorräte 169 200, Schuldner 653 492, Kasse, Postscheck, Wechsel, Wertpapiere 57 078, Verlust 2 304 754. — **Passiva:** A.-K. 4 500 000, Gläubiger 7 425 209, Akzepte 1 341 968. Sa. 13 267 177 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1 685 715, Betriebsausgaben 1 694 003, Abschreib. 632 783, Steuern u. Zs. 552 655. — **Kredit:** Betriebseinnahmen 2 260 402, Verlust 2 304 754. Sa. 4 565 156 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank.

Aktiengesellschaft Reichskohlenverband.

Sitz in Berlin W 15, Pariser Straße 44.

Vorstand: Geh. Bergrat Dr. h. c. Ernst Stutz, Geh. Oberregierungsrat Conrad Keil, Dr. Hans Lintl.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr. Albert Janus, Dir. Josef Moser, Bergrat Dr. Ernst Herbig, Essen; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Konrad Piatschek, Halle a. S.; Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. c. Ernst Tittler, Hermsdorf (Bez. Breslau); Bergwerks-Dir. Alb. Jaekel, Zwickau; Ober-Berg-Direktor M. Zieglmeier, München; Gen.-Dir. Dr. Hans Tiemessen, Frankf. a. M.; Reg.-Rat Dr. Wolff, Leipzig; Bergassessor Erich Schulze, Halle a. S.; Staatssek. z. D. Hermann Walther, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Euling, Borsigwerk; Gen.-Dir. Erich Fickler, Dortmund; Min.-Rat Kirsch, Dresden; Bergwerks-Dir. Max Bähr, Grube Ilse; Gen.-Dir. Kommerz.-Rat Dr.-Ing. e. h. Hermann Lotz, Berlin; Gen.-Dir. Bergassessor a. D. Becker, Kohnscheid b. Aachen (Rhld.); Oberbergwerks-Dir. Falkenhahn, Beuthengrube b. Beuthen (O.-S.); Dir. Joh. Dav. Fritz, Köln; Oberbergrat Dr.-Ing. Hagen, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Konrad Wegge, Gut Buschfeld, Lechenich bei Liblar (Rhld.).

Gegründet: 30./9. 1919; eingetragen 3./11. 1919.

Zweck: Die A.-G. hat die in dem Gesetz über die Regelung der Kohlenwirtschaft v. 23./3. 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 342) und in den dazu erlassenen Aus-

führungbestimmungen dem Reichskohlenverband übertragenen Aufgaben als Organ der Ges. bürgerlichen Rechts „Reichskohlenverband“ zu erfüllen.

Kapital: 250 000 RM in 250 Akt. zu 1000 RM mit 25 % Einzahlung.

Urspr. 250 000 M in 250 Nam.-Akt. zu 1000 M, eingez. 25 %. Lt. G.-V. v. 19./9. 1924 ist das A.-K. von 250 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark umgestellt worden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 4./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Resteinzahlung 187 500, Kasse 4467, Postscheckguthaben 8261, Bankguthaben 17 683, Debitoren 26 294, Inventar 1, Vorschuß auf Umlage 5794. — **Passiva:** A.-K. 250 000 RM. Sa. 250 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 265 483, soziale Abgaben 1370, sonstige Unkosten 113 012, Reichswirtschaftsministerium 45 905, Reichskohlenrat 217 250. — **Kredit:** Umlagen 612 901, Zinsen 1541, Vortrag aus 1931/32 22 784, Vorschuß auf Umlage 5794. Sa. 643 020 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktiengesellschaft für bergbauliche Arbeiten.

Sitz in Berlin N 24, Monbijouplatz 11.

Vorstand: Fritz Liebich.

Aufsichtsrat: Willy Zieler, Düsseldorf-Oberkassel; Bernhard Kirchenbauer, Essen a. d. Ruhr; Th. C. Evelbauer, Wiesbaden; Eduard Greeven, Wien I.

Gegründet: 14./12. 1905; eingetragen 9./1. 1906. Sitz bis März 1911 in Aachen, dann in Bütgenbach, seit 16./1. 1919 in Berlin. — Zweigniederl. Benzinwerk Sirius, Taucha b. Leipzig.

Zweck: Erwerb, Betrieb und Verwertung von Erdöl- und sonst. Bergwerksgerechsamem sowie von Unternehm., welche Erdöl, sonstige Oele oder Bergwerkserzeugnisse verarbeiten oder verwerten; Erwerb und Veräußerung von Mineralölen und sonst. Oelen, von Mineralölprodukten u. sonst. Oelprodukten aller Art, sowohl für eigene als für fremde Rechnung; Betrieb von Unternehmungen, die auf die Beförderung, die Lagerung u. den Absatz von derartigen Produkten

gerichtet sind; Ausführung von Bohrungen einschl. Schachtbohrungen und Schachttaufeungen für fremde und eigene Rechnung; gewerbsmäßige Herstell. und Verwertung von Bohrgeräten und Maschinen; Beteilig. bei Unternehm. der vorstehend bezeichneten Art und allen mit den vorstehenden Zwecken zusammenhängenden Geschäften; Vermietung von Kesselwagen u. Eisenfässern.

Besitztum: Die Ges. besitzt eine Benzin-Destillationsanlage; Reservoir für 1 Mill. Liter. Die Anlagen haben Gleisanschluss. Vorhanden sind 34 Kesselwagen und ein Faßpark von 3000 Fässern.

Beteiligungen: Die Ges. beteiligte sich 1928/29 an der Compania Petrolifera Argentina Salano, die in der Nähe von Comodoro Rivadavia in Argentinien Oelfelder ausbeutet.

Kapital: 570 000 RM in 2000 Aktien zu 200 RM u. 170 Aktien zu 1000 RM.